

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 145

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monats Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
Spedition des Blattes sind an
die Redaktion zu richten

Bern, 9. Oktober — Berne, le 9 Octobre — Berna, li 9 Ottobre

10 Uhr Vormittags

10 heures avant-midi

10 antimeridiana

Adresser à la rédaction les
réclamations concernant
l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Handelsregister. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. Recettes des transports des chemins de fer suisses. Einfuhr in den freien Verkehr im September 1890 und 1889. Importation dans la circulation libre en septembre 1890 et 1889. Rückruf von Banknoten. Rappel de billets de banque. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsulats in Frankfurt a. M. Zollwesen. Verschiedenes. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Erkenntniß des Bezirksgerichts St. Gallen vom 28. Juli d. J. wird anmit der unbekannte Inhaber des **Kassascheins der Ersparniskassa der Stadt St. Gallen Nr. 34277** de Fr. 500, d. d. 16. Mai 1888, lautend auf Frau Frida Ammann geb. Tobler von Aadorf, aufgefordert, besagten Werthtitel binnen der Frist von drei Jahren von heute an dem Präsidenten ged. Gerichts vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, 29. Juli 1890.

(W. 62—¹)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes wird anmit der Inhaber der am 29. Juli 1864 bzw. 10. Juni 1881 auf **Carl Josef Staub von Menzingen**, in Zug, ausgestellten, seit einiger Zeit vermißten Lebensversicherungspolice Nr. D 4391 der Schweizerischen Rentenanstalt in Zürich im Betrage von Fr. 5000, oder wer sonst über dieselbe Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen 6 Monaten von der ersten Publikation im Schweizer. Handelsamtsblatte an gerechnet, sich auf der Gerichtskanzlei in Zug unter Vorlegung der fraglichen Urkunde zu melden, ansonst die letztere nach Ablauf der gedachten Frist als kraftlos erklärt und die Schweizerische Rentenanstalt in Zürich zur Ausfertigung einer neuen einzig gültigen Police berechtigt wird.

Zug, den 1. Oktober 1890.

(W. 81—²)

Aus Auftrag des Kantonsgerichtes,
Die Gerichtskanzlei:
Stadler, Carl, Gerichtsschreiber.

Von zwei Aktien der **Spar- & Leihkasse Zofingen**, Nr. 0591 und 0592, vom 30. November 1880, je für Fr. 500, reduziert auf Nominalwerth Fr. 280, wovon einbezahlt sind Fr. 180, lautend zu Gunsten des **Johannes Grossenbacher**, Oberbannwart in **Strengelbach**, werden die dazu gehörenden Couponsbogen mit den Coupons pro 1889 bis und mit 1898 vermißt. Auf Verlangen des gegenwärtigen Inhabers dieser Aktien werden nun allfällige Besitzer der erwähnten zwei Couponsbogen andurch gerichtlich aufgefordert, diese Papiere binnen der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem Bezirksgerichte Zofingen vorzulegen, widrigenfalls dieselben ungültig und kraftlos erklärt würden.

Zofingen, den 24. September 1890.

(W. 83—²)

Das Bezirksgericht.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 3. Oktober. Hermann Schmid und Emil Schmid, beide von Niederwyl, Kt. Aargau, in Zürich, haben unter der Firma **H. & E. Schmid** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1890 ihren Anfang nahm. Strohh- und Filzshutfabrikation. Oetenbachgasse 26.

3. Oktober. **Leihkasse Richtersweil** in Richtersweil (S. H. A. B. 1888, pag. 895). Der Verwaltungsrath dieser Aktiengesellschaft hat untern 10. September 1890, an Stelle des zurücktretenden **Joh. Jakob Hottinger**, als Verwalter gewählt **Heinrich Schmid-Pfister** von und in Richtersweil.

3. Oktober. Die Firma **E. Herzog** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 891) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Ed. Leemann** in Zürich ist **Eduard Leemann** von Zollikon, in Außersihl. Buchdruckerei. Z. Gutenberg, Rennweg 38.

3. Oktober. Die Firma **J. Baldauf** in Außersihl (S. H. A. B. 1889, pag. 808) erlischt in Folge Wegzuges der Inhaberin.

3. Oktober. Inhaber der Firma **F. Wyss, Sohn** in Zürich ist **Franz Wyss** von Solothurn, in Zürich. Gartenuteilsienhandlung. Löwenstraße 65.

3. Oktober. Die Firma **Casp. Honegger**, Neuthal in Wald (S. H. A. B. 1886, pag. 97) widerruft die *Prokura des Julius Honegger*, in Folge dessen *Austrittes aus dem Geschäft*.

3. Oktober. Inhaber der Firma **J. Honegger-Fischer** in Wald ist **Julius Honegger-Fischer** von und in Wald. Baumwollspinnerei.

4. Oktober. In ihrer Generalversammlung vom 20. Juli 1890 haben die Aktionäre der Firma **Zürcher Kohlsäurefabrik a. d. Sihl** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 503) ihr Aktienkapital von Fr. 60,000 durch die Zeichnung und Vollenbezahlung von 40 Stück weiteren, auf den Inhaber lautenden Aktien à Fr. 1000 auf einhunderttausend Franken erhöht.

4. Oktober. Die Firma **Hungerbühler & C^o** in Winterthur (S. H. A. B. 1885, pag. 241) ist in Folge Auflösung der Gesellschaft am 1. Oktober 1890 erloschen. Inhaber der Firma **J. A. Hungerbühler** in Winterthur ist **Jos. Albert Hungerbühler** von Sommeri, Kt. Thurgau, in Winterthur; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Hungerbühler & C^o**. Handlung in in- und ausländischen Naturweinen. Zum Salzhaus am Graben.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 2. Oktober. Inhaber der Firma **K. Howald**, Notar in Bern ist Herr **Karl Howald** von und in Bern. Notariats- und Sachwalterbureau. Kramgasse 10.

2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Probst, Chappuis & Wolf** in Nidau, publiziert im S. H. A. B. 1885, pag. 575, hat in Bern Ende 1885 eine Zweigniederlassung unter derselben Firma gegründet. Zur Vertretung des Zweiggeschäftes sind die drei Gesellschafter **Moriz Probst** in Bern, **Julien Chappuis** in Genf und **Charles Wolf** in Nidau gleichberechtigt. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau, Brückenbauwerkstätten und Bauunternehmung.

2. Oktober. Der **Schulverein der Neuen Mädchenschule** in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 936) hat in seiner Hauptversammlung vom 23. Mai 1890, an Stelle des verstorbenen Herrn **Eduard von Wattenwyl**, zu seinem Präsidenten und zum Vorsitzenden der Schuldirektion gewählt Herrn **Oberst Rudolf von Sinner** von und in Bern.

2. Oktober. Die im Handelsregister als Verein eingetragene **Reismusketen-Schützengesellschaft der Stadt Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 16. Mai 1883, pag. 566) hat am 2. April 1887, auf die erfolgte Demission des früheren, seither verstorbenen Präsidenten, Herrn **Professor Rudolf Schärer**, zum neuen Obmann resp. Präsidenten der Gesellschaft gewählt Herrn **Architekt Emil Probst**, Vater, von und in Bern.

2. Oktober. Inhaber der Firma **Karl Moser** in Bern ist Herr **Karl Friedrich Moser** von und in Bern. Mülerei. Brunnmattstraße 30.

3. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Rybi** in Bern ist Herr **Eduard Rybi** von Ermatingen, Kt. Thurgau, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Baumeister. Spitalgasse 39.

3. Oktober. An Stelle des verstorbenen Herrn **Oberst Otto von Bären** hat die **Aktiengesellschaft des Vereinshauses in der Lorraine** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 374, und 1887, pag. 493) in ihrer Generalversammlung vom 1. Mai 1889 zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt Herrn **Dr. Dutoit**, Arzt, von und in Bern.

4. Oktober. Inhaber der Firma **D^r Schenk** in Bern ist Herr **Doktor Christian Felix Schenk** von Signau, wohnhaft in Bern. Fabrikation orthopädischer Apparate und Magazin für Utensilien der Kranken- und Gesundheitspflege. Christoffelplatz 9.

Bureau Biel.

2. Oktober. Inhaber der Firma **L. Schwörer** in Biel ist Herr **Lorenz Schwörer** von Lyon, Handelsmann, in Biel. Natur des Geschäftes: Konfektionsgeschäft, Neumarktstraße Nr. 89.

2. Oktober. Die Firma **Joh. Thalman, Zimmermeister** in Biel (S. H. A. B. 1889, pag. 91) wird hiermit, weil über den Inhaber derselben der Konkurs verhängt, von Amtes wegen gelöscht.

3. Oktober. In die im S. H. A. B. 1885, pag. 697 publizierte Kollektivgesellschaft unter der Firma **Goschler & C^o** in Biel ist als fernerer Socius eingetreten Herr **Charles Bigard-dit-Picard**, von Dijon, Fabrikant, in Biel.

Bureau Interlaken.

29. September. Die Verwaltung der Genossenschaft unter der Firma **Volksbank in Interlaken** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. 1885, pag. 42, 193 und 365) besteht dormalen aus den Herren: **Jb. Ritschard**, Regierungstatthalter, in Unterseen, als Präsident; **Casp. Balmer**, Amtsgewaltswel, in Wilderswyl, als Sekretär; **Eduard Ruchti** z. Victoria; **Dr. Michel**, Fürsprecher; **J. Moser-Isler**, Wirth; **Dr. H. Schärren**, Arzt; **Fr. Rauer**, Handelsmann; **H. Ruef**, Notar; **Krebs-Bortner**, Wirth, diese in Interlaken; **Sterchi-Wettach** in Matten; **Alex. Imboden**, Negt., in Unterseen, diese als Mitglieder.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 3. Oktober. Inhaber der Firma **Obst- & Gartenbauschule H^{ch} von Moos** in Luzern ist Heinrich von Moos-Suidter von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Obst- und Gartenbaugeschäft, Hof Uttenberg bei Luzern.

4. Oktober. Die **Kollektiegesellschaft unter der Firma J. Wyss & J. Keller** in Luzern (S. H. A. B. 1889, pag. 495) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Die Liquidation ist beendet.

4. Oktober. Die **Kollektiegesellschaft unter der Firma Weingartner & Otzenberger, Nachfolger von Joseph Brunner** in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 379) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Letztere wird von H^r Steinmann in Luzern besorgt, welcher für die Firma **Weingartner & Otzenberger in Liquid.** in Luzern per procura allein die verbindliche Unterschrift führt.

4. Oktober. Inhaber der Firma **X. Weingartner-Brunner** in Luzern ist Xaver Weingartner-Brunner von Adligenschwil, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Tapetenhandlung. Geschäftslokal: Kapellgasse 18.

4. Oktober. Inhaber der Firma **Jos. Otzenberger-Brunner** in Luzern ist Joseph Otzenberger-Brunner von Großdietwil, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Tapetenhandlung. Geschäftslokal: Weggigasse 2, am Falkenplatz.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1890. 3. Oktober. Inhaber der Firma **P. Stäubli** in Solothurn ist Peter Stäubli von Sulz, Bezirk Laufenburg (Aargau), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Filz-, Strohhut- und Reiseartikelhandlung und Strohhutfabrikation.

Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1890. 1. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Pfandleih-Anstalt** in Basel hat in der Generalversammlung vom 26. September 1890 ihre Statuten abgeändert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. 1883, pag. 954 publizierten Thatsachen getroffen: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in 2 von der Verwaltung zu bestimmenden Tagesblättern der Stadt Basel. Als solche sind bestimmt worden: Die Allgemeine Schweizer Zeitung und die Basler Nachrichten.

2. Oktober. Die Firma **Ferd. Faeh** in Basel (S. H. A. B. 1884, pag. 535) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Kommission und Agentur für Möbelstoffe und Roßhaar, Handel in Tapezierer- und Sattlerfournituren. Geschäftslokal: Steinvorstadt 57.

2. Oktober. Die Firma **B. Brunshwig** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 5) nimmt ferner in die Natur des Geschäftes auf: Corsettenfabrikation.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 30. September. Bei dem im S. H. A. B. 1889, pag. 507 publizierten Verein **Harmonie Walzenhausen** in Walzenhausen ist, an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Herrn Reinhard Kellenberger, zum Kassier gewählt worden Herr Ferdinand Künler in Walzenhausen.

1. Oktober. Im Verwaltungsrathe der Genossenschaft **Arbeiter-Konsum-Verein** am Kreuzweg in Herisau (S. H. A. B. 1887, pag. 964) sind folgende Personaländerungen eingetreten: Der bisherige Präsident, Herr Joh. Jakob Näf, ist in Folge Wegzuges aus der Genossenschaft ausgetreten, zum Präsidenten wurde gewählt Herr Lehrer Jakob Theodor Tanner, am Kreuzweg; an Stelle des verstorbenen Herrn Johs Zeller wurde neu in den Verwaltungsrath gewählt Herr Robert Nänny, Wirth, am Kreuzweg.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1890. 1. Oktober. Die Generalversammlung der unter der Firma **Leih- & Sparkasse Eschenz** seit dem Jahre 1865 in Eschenz bestehenden Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 266, und 1886, pag. 412) hat unter dem 8. April 1890 das Aktienkapital von Fr. 200,000 auf den Betrag von Fr. 250,000 erhöht. Die bisanhin auf Fr. 200 lautenden Aktien werden in solche à Fr. 500 umgewandelt und es wird deßhalb der § 3 der Statuten entsprechend abgeändert. Sämmtliche Aktien lauten auf den Namen. In § 12 der Statuten wird das Stimmrecht der Aktionäre auf 30 Stimmen beschränkt und in § 16 bestimmt, daß die Mitglieder des Verwaltungsrathes je 2 Aktien à Fr. 500 zu deponiren haben.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.

Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 1^{er} octobre 1890, à 10 heures avant-midi.

No 3193.

Rodolphe Schmid, fabricant,
Neuchâtel.



Boîtes, mouvements, cadrans et étuis de montres.

Le 1^{er} octobre 1890, à 3 heures après-midi.

No 3194.

Paul Schaffer, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.

Le 6 octobre 1890, à 2 heures après-midi.

No 3195.

Eug. F. Lecoultré, négociant,
Brassus.



Thés, vins et liqueurs.

Le 6 octobre 1890, à 3 heures après-midi.

No 3196.

Geo. Chanal, négociant,
Genève.



Papiers, cartons et autres articles de papeterie.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Den 2. Oktober 1890, 10 Uhr Vormittags.

No 1678.

Jonas Brook & Brothers, manufacturers,
Meltham Mills, Huddersfield (England).



Baumwollgarn und Baumwollnähfaden.

Den 6. Oktober 1890, 4 Uhr Nachmittags.

No 1679.

Brod- & Zwiebackfabrik Augsburg,
Augsburg.



**Thee- und Kinderzwiebacke, Biskuits, Kindermehl,
Suppenmehl, Weizen-, Roggen- und Schrotbrod.**

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Bilanz per 31. Dezember 1889.

Activa.		Ct.		Passiva.		Ct.	
Fr.				Fr.			
4,000,000	1)	—	Obliationen der Aktionäre.	5,000,000	1)	—	Aktien-Kapital
88,010	2)	13	Wechsel-Bestand.	200,000	2)	—	Reservefond
13,360	3)	49	Kassa-Bestand und Chèque-Conti.	Fr. 552,500. —	3)	—	Vortrag für a. schwebende Schäden
261,653	4)	38	Konto-Corrent-Guthaben bei Banquiers.	„ b. laufende Risiken	4)	—	Diverse Kreditoren
1,204,032	5)	80	Effekten-Bestand.	475,000. —	5)	—	Gewinn- und Verlust-Conto
1,591,520	6)	29	Diverse Debitoren:				
7,154,577		09	Ausstände bei Agenten, Gesellschaften und direkten Kunden.				
			(B. Nr. 53.)				

Zürich, den 3. April 1890.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
 Namens des Verwaltungsrathes,
 Der Präsident: **Ed. Pierz.** De " Protokollführer: **Ed. Pierz.** Der Direktor: **Wettstein.**

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1890 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1890 sont approximatifs.)

Betriebs- längen		Bezeichnung der Eisenbahnen	Verkehr im August				Einnahmen im August						Total-Einnahmen		Ertrag		
			Trafic en août				Recettes en août						vom 1. Januar bis 31. August		per Kilometer		
			Anzahl Personen		Güter (Tonnen)		aus dem Personen-transport		aus dem Güter-transport		Total-Einnahmen		Total des recettes		Recettes par		
Longueurs exploitées		Désignation des lignes		Nombre des voyageurs		Marchandises (Tonnes)		du service des voyageurs		du service des marchandises		Total des recettes		du 1 ^{er} janvier au 31 août		kilomètre du 1 ^{er} janvier au 31 août	
1889	1890		1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	
km							Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
969	974	Jura-Simplon	908,728	855,000	160,399	167,674	1,765,675	1,618,000	1,132,529	1,192,000	2,333,204	2,310,000	15,061,284	15,794,071	15,543	16,216	
19	19	Bulle-Romont	8,509	11,393	8,056	3,288	7,541	9,345	13,003	15,510	20,544	24,555	148,133	165,152	7,797	8,692	
17	17	Visp-Zermatt ¹	—	8,524	—	326	—	29,204	—	2,628	—	31,832	—	46,236	—	5,376	
14	14	Travers-Régional	16,363	16,136	3,025	3,409	5,863	6,076	6,540	6,386	12,408	12,462	78,822	84,991	5,630	6,071	
12	12	Pont-Vallorbes	3,683	4,608	2,179	1,981	3,790	4,813	11,260	10,773	15,050	15,586	73,064	65,457	6,089	5,455	
564	564	Schweizerische Nordostbahn	669,207	671,000	172,000	174,000	736,019	740,000	832,756	855,000	1,563,775	1,595,000	10,221,718	10,544,577	18,124	18,696	
67	67	Zürich-Zug-Luzern	110,835	111,000	22,340	23,000	193,163	181,000	103,137	103,000	296,300	284,000	1,534,158	1,557,218	22,398	23,242	
58	58	Bötschbergbahn (gem. mit S.C.B.)	60,716	61,000	43,916	50,000	133,256	126,000	177,101	183,000	310,387	309,000	1,873,710	1,933,349	32,305	33,334	
323	323	Schweizerische Centralbahn	431,642	445,000	128,540	115,000	695,650	670,000	675,496	643,000	1,371,146	1,313,000	8,337,957	8,469,009	25,814	26,220	
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	15,874	15,000	17,424	15,500	10,443	9,600	21,162	17,500	31,603	27,110	188,484	196,782	37,697	39,356	
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit K.O.B.)	36,168	24,500	40,059	31,000	24,534	18,000	90,795	78,000	115,329	96,000	899,950	852,873	15,516	14,705	
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. K.O.B.)	2,761	2,200	287	350	1,196	990	748	770	1,914	1,769	13,621	12,883	1,703	1,610	
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	400,834	431,700	80,391	79,332	460,139	462,300	401,109	403,300	861,248	865,600	5,408,114	5,480,202	19,454	19,533	
25	25	Toggenburgerbahn	33,255	38,250	3,720	3,709	16,184	17,930	10,962	10,830	27,146	28,760	184,252	191,605	7,370	7,664	
7	7	Wald-Rüti	11,738	9,800	1,908	1,626	3,959	3,990	3,915	3,030	7,874	7,020	46,336	48,080	6,619	6,869	
4	4	Rapperswil-Pfäffikon	4,504	4,450	591	434	1,482	1,520	595	600	2,077	2,120	14,403	14,303	3,601	3,576	
266	266	Gothardbahn	144,133	144,500	59,468	51,490	562,540	510,000	672,023	580,000	1,234,633	1,090,000	8,279,922	8,173,715	31,128	30,728	
—	50	Landquart-Davos ²	—	24,115	—	2,342	—	57,607	—	32,437	—	90,044	—	343,090	—	9,132	
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn	21,955	21,623	2,732	2,592	14,676	14,287	8,015	8,136	22,691	22,423	154,372	163,629	3,356	3,666	
43	43	Emmenthalbahn	35,556	37,300	11,744	12,270	17,316	17,400	23,545	20,600	40,841	38,000	309,161	319,397	7,190	7,428	
40	40	Tödtalbahn	22,503	22,181	4,771	3,888	14,166	14,402	13,059	13,464	27,225	27,866	192,818	204,178	4,820	5,104	
40	40	Jura Neuchâtelois	63,538	62,000	8,883	8,261	50,988	59,100	29,997	24,100	80,985	83,510	474,569	523,617	11,564	13,092	
—	—	Genfer Schmalspurbahnen ³	55,540	119,222	8	21	20,538	38,305	148	862	20,686	35,667	51,278	175,317	—	—	
26	26	Appenzellerbahn	45,212	43,261	2,851	2,341	26,547	24,520	8,918	8,060	35,495	32,580	189,085	181,388	7,273	6,976	
15	24	Lausanne-Echallens-Bercher ⁴	10,543	11,626	250	2,574	7,433	7,430	1,432	10,484	8,885	17,914	52,970	126,523	3,531	5,272	
—	24	Berner-Oberland-Bahnen ⁵	—	35,500	—	843	—	90,003	—	5,550	—	95,850	—	157,150	—	6,543	
18	18	Frauenfeld-Wyl	14,411	13,439	608	837	6,710	6,608	1,866	2,260	8,576	8,868	60,416	83,388	3,356	4,660	
17	17	Schweizerische Südostbahn	34,204	32,100	1,495	3,375	34,434	33,500	7,931	12,609	42,365	46,100	193,606	199,620	11,633	11,742	
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds ⁶	9,369	8,340	220	337	6,535	5,507	888	1,293	7,423	6,890	9,175	39,218	540	2,307	
—	15	Langenthal-Huttwil ⁷	—	10,000	—	1,265	—	4,700	—	2,530	—	7,230	—	57,077	—	3,805	
14	14	Waldenburgerbahn	12,287	10,900	484	630	7,561	6,489	1,552	1,763	9,113	8,252	43,961	44,790	3,140	3,199	
—	14	Appenzeller Strassenbahn ⁸	—	23,600	—	536	—	16,839	—	2,374	—	19,204	—	112,904	—	8,065	
13	13	Birsigthalbahn	48,875	48,872	281	307	13,576	13,043	910	1,103	14,436	14,146	87,145	87,657	6,703	6,743	
12	12	Arth-Rigibahn	12,698	13,251	175	180	—	—	—	—	73,548	75,118	174,906	170,126	14,576	14,177	
10	10	Uetlibergbahn	16,987	15,505	55	55	25,616	22,749	636	560	26,252	23,309	72,618	69,931	7,262	6,993	
9	9	Bödelibahn	60,144	63,600	3,103	2,600	48,551	54,000	15,733	14,250	64,284	68,250	204,103	201,919	22,678	22,435	
9	9	Tramelan-Tavannes	5,053	6,400	670	505	2,718	3,347	2,393	1,840	5,111	5,207	33,087	34,993	3,676	3,888	
—	9	Monte Generoso ⁹	—	6,222	—	280	—	22,816	—	4,966	—	27,782	—	50,913	—	5,057	
7	7	Rorschach-Heiden	11,260	10,917	1,746	1,510	13,441	12,257	4,182	4,578	17,623	16,835	69,440	72,339	9,920	10,334	
7	7	Vitznau-Rigibahn	32,900	33,676	—	—	—	—	—	—	117,675	119,617	276,906	276,767	39,558	39,538	
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn	5,731	6,203	115	100	7,442	7,871	1,625	1,447	9,067	9,318	18,370	18,264	2,624	2,609	
6	6	Genève-Veyrier	25,419	20,052	5	4	8,710	8,635	51	42	8,761	8,677	48,844	48,676	8,141	8,113	
5	5	Pilat-Bahn ¹⁰	13,742	13,971	258	60	103,286	96,168	4,566	978	107,852	97,146	241,121	212,775	43,224	42,555	
4	4	Genève-Vollandes-Annemasse ¹¹	15,698	—	1,431	—	2,781	—	1,533	—	4,314	—	21,020	—	5,255	—	
3	3	Kriens-Luzern	17,801	19,404	810	755	2,716	2,803	1,117	1,129	3,833	3,932	27,325	28,914	9,108	9,638	

Anmerkungen.

1. Betriebseröffnung der Teilstrecke Visp-Stalden am 3. Juli 1890 und der Teilstrecke Stalden-St. Niklaus den 28. August 1890.
2. Betriebseröffnung der Sektion Landquart-Klosters am 9. Oktober 1889 und der Sektion Klosters-Davos am 21. Juli 1890.
3. Nähere Mitteilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.
4. Betriebseröffnung der Sektion Echallens-Bercher am 24. November 1889.
5. Betriebseröffnung am 1. Juli 1890.
6. Betriebseröffnung am 26. Juli 1889.
7. Betriebseröffnung am 1. November 1889.
8. Betriebseröffnung am 1. Oktober 1889.
9. Betriebseröffnung der Teilstrecke Capolago-Bella Vista am 5. Juni 1890 und der Teilstrecke Bella Vista-Generoso am 22. Juni 1890.
10. Betriebseröffnung am 4. Juni 1889.

Bern, den 4. Oktober 1890.
 Bern, le 4. octobre 1890.

Remarques.

1. Ouverture de l'exploitation du tronçon Viège-Stalden le 3 juillet 1890 et du tronçon Stalden-St. Nicolas le 28 août 1890.
2. Ouverture de l'exploitation de la section Landquart-Klosters le 9 octobre 1889 et de la section Klosters-Davos le 21 juillet 1890.
3. Pas reçu de communications précises de l'administration.
4. Ouverture de l'exploitation de la section Echallens-Bercher le 24 novembre 1889.
5. Ouverture de l'exploitation le 1^{er} juillet 1890.
6. Ouverture de l'exploitation le 26 juillet 1889.
7. Ouverture de l'exploitation le 1^{er} novembre 1889.
8. Ouverture de l'exploitation le 1^{er} octobre 1889.
9. Ouverture de l'exploitation du tronçon Capolago-Bella Vista le 5 juin 1890 et du tronçon Bella Vista-Generoso le 22 juin 1890.
10. Ouverture de l'exploitation le 4 juin 1889.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.
 Département fédéral des postes et des chemins de fer.

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat September 1890 und 1889.

Importation dans la circulation libre pendant le mois de septembre 1890 et 1889.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes.
Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.

Statistik- Nummer N° de la statistique	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im September Importation en septembre	
		1890	1889
		q	q
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate	35,681	38,436
187	Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	4,673	3,153
215	Schweineschmalz — Saindoux	363,441	246,190
215 a	Weizen — Froment	2,594	2,414
215 b	Roggen — Seigle	30,619	37,589
215 c	Hafer — Avoine	10,572	7,790
215 e	Gerste — Orge	25,001	22,781
216 a	Mais — Mais	15,652	16,917
221	Mehl — Farine	7,167	5,678
237	Kaffee, roher — Café brut	1,688	3,149
244	Rohtabak — Tabac brut	4,221	2,840
244 a	[Roh- und Krystallzucker; Malz- und Trauben Zucker] Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose	16,760	11,902
245	Stampf (Pulv-)Zucker — Sucre pilé	8,958	8,956
245 a	Zucker, raffinierter, in Hüten, Platten, Blöcken	3,444	2,978
246	[Sucre raffiné, en pains, plaques, blocs] Zucker, raffinierter, in Abfällen	1,513	873
252	[Sucre raffiné, déchet] Zucker, raffinierter, geschnitten (Würfelzucker)	4,190	57,634
	Wein in Fässern — Vins en fûts		

Rückruf von Banknoten.

Die Banque populaire de la Gruyère in Bulle (B. 29) und der Crédit Gruyérien in Bulle (B. 20) haben freiwillig auf ihr Notenemissionsrecht verzichtet.

Nach Maßgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der genannten Banken hiemit **zurückgerufen** und für den Rückzug eine Frist bis zum **31. Dezember 1891** bestimmt.

Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von den genannten Banken nicht wieder ausgegeben werden und es bleiben diese Banken bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Banken nach Maßgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 15. August 1890.

Eidg. Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

La Banque populaire de la Gruyère, à Bulle, (B. 29) et le Crédit Gruyérien, à Bulle (B. 20), ont renoncé volontairement à leur droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les billets des deux dites banques sont **appelés au retrait** et le terme est fixé au **31 décembre 1891**. Les billets rappelés et remboursés ne doivent plus être mis en circulation par lesdites banques et celles-ci restent soumises à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets des deux banques conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 15 août 1890.

Département fédéral des finances.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Bundesrathsverhandlungen. 7. Oktober 1890. Eisenbahnen. Ein Botschafts- und Beschlussentwurf betreffend Ertheilung der Konzession für eine elektrische Eisenbahn von St. Moritz nach Pontresina wird genehmigt.

Délérations du conseil fédéral. 7 octobre 1890. Chemins de fer. Le conseil fédéral a adopté un message, avec projet d'arrêté, concernant le renouvellement de la concession pour un chemin de fer électrique de St. Moritz à Pontresina.

Konsulatsberichte.

Die Zolltarifirung in Deutschland.

Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsuls in Frankfurt a. M., Hrn. K. v. Frischung, über das Jahr 1889.

Die in der deutschen Kaufmannschaft in's Werk gesetzte Agitation auf Errichtung eines Reichstarifamtes für Zollwesen hat leider noch nicht tatsächliche Erfolge erzielt. Gegenwärtig ist jeder einzelne Bundesstaat laut Reichsverfassung selbstständig in Bezug auf Erhebung und Verwaltung der Zölle. Aus diesem Recht fließt auch das Verordnungsrecht in Zollangelegenheiten derartig, daß, obwohl ein einheitlicher Zolltarif für alle Staaten besteht, die einzelnen Bundesregierungen, bzw. die höchsten Finanzbehörden in Zweifelfällen über die Anwendung des Tarifs in letzter Instanz zu entscheiden haben. Diese Zersplitterung der höchsten Zollinstanzen hat zur Folge, daß trotz des einheitlichen Zolltarifs Verschiedenheiten in den Vorschriften für Feststellung der Revisionsbefunde bestehen. Einzelne Aemter verzollen gewisse Waaren billiger als andere, da sie nach verschiedenen höheren mehr oder minder schärferen Anweisungen verfahren. Die Folge ist, daß die Aemter, welche eine milde Praxis haben, von den Kaufleuten bei der Einfuhr gewisser Artikel, vorzugsweise als Eingangssämter gewählt werden, was für die natürliche Entwicklung des Einfuhrhandels sehr nachtheilig wirkt. So knüpft z. B. das Hamburger Zollamt den Begriff «reinen Cognac», der weniger Zoll zahlt als verzuckerter oder versetzter Cognac, an mildere, für den Handel weniger vexatorische Merkmale, als alle preußischen Hauptzollämter. Natürlich wird dadurch das Hamburger Spirituosengeschäft sehr begünstigt.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblatts) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Die Unsicherheit, welche durch die verschiedene Verzollung einzelner Waaren im Handel hervorgerufen wird, indem feste Berechnungen oft unmöglich sind, kommt vor allem solchen Firmen zu Gute, welche durch Probesendungen dasjenige Amt zu ermitteln suchen, welches die mildeste Praxis, die sich häufig allerdings mit Unkenntniß verbindet, bei Verzollung gewisser Waaren wälten läßt.

Man hegt daher in allen soliden Handelskreisen den lebhaften Wunsch, daß ein Reichszolltarifamt als oberster Gerichtshof in Zollstreitigkeiten eine einheitliche Anwendung des Zolltarifs in allen Bundesstaaten herbeiführen und dem Kaufmann eine gleichmäßige Behandlung durch ganz Deutschland sichern möge. Auch der Schweizer Ausfuhrhandel, bei dessen Hauptwaaren Maschinen, Baumwollgarn, Seidenwaaren u. s. w. häufig Verschiedenheiten in der Verzollung bekannt werden, würde eine Erleichterung durch das Reichszolltarifamt erfahren.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Vereinigte Staaten von Amerika. Wir entnehmen den amerikanischen Zeitungen folgende **Zollentscheidung** vom 24. September: „Das Staatsdepartement hat dem Schatzamts-Departement eine Depesche von Generalkonsul Edwards in Berlin mit einer Anfrage über die Beglaubigung von Waarenfakturen zur Entscheidung übermittelt. Eine New-Yorker Firma läßt in Berlin auf ihre Rechnung durch einen dortigen Fabrikanten sogenannte Zephirgarne, die noch „grau“ sind, verkaufen, färben, wickeln, verpacken und abschließen, wofür sich der Berliner Fabrikant 25 Pfennige per Kilogramm berechnet. Die Frage ist nun die, ob der Mann als Exporteur oder nur als Agent der New-Yorker Firma zu betrachten ist. Der Schatzamts-Solicitor hat entschieden, daß er nur Agent ist, da er die Rohgarne nicht für sein eigenes Geld kauft und die New-Yorker Firma bereits Eigentümerin der Garne ist, während sie noch gefärbt werden. Er hat daher bei Beglaubigung der Fakturen durch das Generalkonsulat die in § 3 d. s. Zollverwaltungs-gesetzes vom 10. Juni 1890 vorgesehene Erklärung (s. Handelsamtsbl. Nr. 93, Beilage, und Nr. 112 d. J.) abzugeben.“

Verschiedenes. — Divers.

Getreideimport in die Schweiz. Aus Zürich wird dem „Pester Lloyd“ zur Situation des Getreideimports in die Schweiz folgendes berichtet: „Die Einfuhr an Weizen vollzieht sich in regelmäßiger, doch nicht außergewöhnlicher Weise, da die Importeure noch immer zurückhaltend sind und sich zu Lieferungsabschlüssen noch nicht entschließen können. Indessen dürfte bald ein Umschwung eintreten, da die Tendenz eine feste ist und man sich der Ansicht zuneigt, daß eine Preiserhöhung für spät eintreten dürfte. Die Zufuhren bestehen gegenwärtig überwiegend in ungarischer Waare, welche am besten konvenirt und auch sonst gut entspricht, in Folge dessen diese Provenienzen nach dem Westen vordringen und dort reichlich Aufnahme finden. So weit sich die Situation jetzt schon beurtheilen läßt, dürfte dies auch später der Fall sein und dem Import ungarischen Weizens die Priorität gesichert sein. Die Mahlrückstände ergaben ein recht befriedigendes Rendement, was bei russischem und rumänischem Weizen nicht zutrifft, zudem stellen sich die Aequivalentpreise derzeit nicht günstig. Aus diesen Gründen und in der Überzeugung, daß Ungarn voraussichtlich während der ganzen Kampagne stets gut lieferungsfähig sein wird, wendet man sich mit Vorzug dorthin, so daß in dieser Beziehung das Beste auch für die Folge erhofft werden kann. Die in den letzten Wochen stattgefundenen Transportstörungen haben vielfach das Geschäft ungünstig beeinflusst, insbesondere brachten dieselben ein stärkeres Herandrängen der Güter auf Romanhorn und Buchs, so daß momentan eine Stockung eingetreten ist, zumal sich auch der Waggonmangel fühlbar macht und die Reexpedition nicht genügend prompt stattfinden kann. Es dürfte dies aber nur eine vorübergehende Kalamität sein, da von den betreffenden Bahnverwaltungen alle Anstrengungen gemacht werden, um wieder das Gleichgewicht herzustellen. Die Wiederaufnahme des Betriebs auf der Strecke über St. Margarethen wird den Verkehr der obigen Übergangspunkte ebenfalls theilweise entlasten. Gleichwie in Weizen, dürfte auch in Gerste heuer Ungarn das Uebergewicht in der Versorgung unseres Landes behaupten. Ansehnliche Transaktionen in ungarischer und namentlich slovakischer Gerste wurden bereits abgeschlossen. Allerdings tritt in der Zentralschweiz französische Gerste stark mit in die Konkurrenz, allein der ungarischen Waare wird vermöge der entschieden besseren Qualität der Vorzug eingeräumt, während die französischen Provenienzen eine verhältnißmäßig geringere Eignung für Branzeckerei besitzen und daher auch geringere Berücksichtigung finden. — In Mehl ist der Import derzeit noch begrenzt und wird es sich erst später zeigen, ob derselbe gegenüber der inländischen Produktion gut Stand zu halten vermag. Im Allgemeinen sieht man hier mit Zuversicht der kommenden Geschäftsepoche entgegen, da heuer die Verhältnisse stabiler zu werden versprochen und jene unvorherzusehenden Schwankungen kaum eintreten werden, welche in den letzten zwei Jahren die Unternehmungslust abschwächten.“

Guadeloupe. En date du 29 septembre écoulé, le Président de la République française a pris un décret approuvant une délibération du conseil général de la Guadeloupe, du 19 décembre 1889, relative à l'établissement du **monopole de la fabrication et de la vente des tabacs**. Aux termes de cette délibération, les tabacs en feuilles ou fabriqués, quelle qu'en soit la provenance, sont prohibés à leur entrée dans la colonie, à moins qu'ils ne soient introduits pour le compte de l'administration. Néanmoins, les particuliers pourront être nominativement autorisés, sous certaines conditions, à introduire annuellement des tabacs fabriqués pour leur consommation personnelle mais en quantité de 5 kg au plus. La fabrication des tabacs en toute espèce est interdite aux particuliers; elle sera faite par les soins de l'administration. La vente des tabacs aux consommateurs est exclusivement réservée à l'administration. Les contraventions seront punies par des amendes pouvant s'élever de 100 francs à 2000 francs.

Schweizerische Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten — Exportation de la Suisse pour les Etats-Unis:

Konsular-Distrikte: Districts consulaires:	I-III. Quartal — I-III trimestre		
	1888	1889	1890
	Werth in Tausend Franken Valeurs en milliers de francs		
St. Gallen — St-Gall	18,595	19,871	28,819
Basel (inkl. Chaux-de-Fonds) — Bâle (y compris la Chaux-de-Fonds)	13,976	13,319	16,334
Zürich und Horgen (inkl. Luzern) — Zurich et Horgen (y compris Lucerne)	12,994	11,262	12,763
Bern — Berne	3,897	3,529	4,272
Genf (inkl. Vivis) — Genève (y compris Vevey)	3,447	3,505	3,980
Total	52,409	51,286	66,168

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station oenotechnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois de septembre et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement des neuf premiers mois de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont r. Barbera r)	25,834	20,964
Vénétie (Spumante italien, Valpolicella)	—	266
Toscane (Montepulciano r [marque C], Spiraletto r)	—	2,068
Adriatique méridionale (Carovigno r et b, Barletta r, Colonia r, Corato r, Putignano r, Puglia b)	15,213	39,977
Méditerranée méridionale (Capri b)	—	73
Sicile (Catane r, Marsaletto b, Trapani b, Licata)	—	26,803
Total	41,047	90,149
Totaux des neuf mois	895,980	1,002,015